




Materialien/Kompetenz LS 1.1 Wahrnehmung und Beobachtung unterscheiden
Teilkompetenz: - Ich kann Wahrnehmung von Beobachtung unterscheiden. 

Fach BFK HWS_04.01.01
LernPROJEKT
LernTHEMA
LernSCHRITT

1. Lesen Sie den Text.
2. Markieren Sie die Schlüsselbegriffe.
3. Unterstreichen Sie die Nebeneinformationen.
4. Erstellen Sie eine kurze Zusammenfassung in Stichworten.



Wahrnehmung ist ein unbewusster Prozess der Gewinnung von Informationen und der Verarbeitung von Sinneseindrücken (z.B. hören, sehen, fühlen), das bedeutet jedoch nicht, dass Wahrnehmung einfach passiert. Das Kippbild zeigt, dass unsere Erfahrungen und unsere Gefühlslage einen Einfluss auf den Prozess der Wahrnehmung haben.

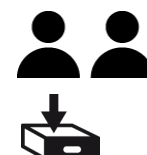
Unsere unbewussten Körperreaktionen zeigen, dass in unserer Umgebung etwas geschieht. Wahrnehmung ist also die Aufnahme und die Verarbeitung von Reizen aus der Umwelt. Dies geschieht in einer Abfolge:

- die sensorische Empfindung →
- die Verknüpfung von Sinneseindrücken zu einem Gesamtbild →
- die Verarbeitung und Einordnung der Sinneseindrücke in die bisherigen Erfahrungen

Beobachtung geht über die Wahrnehmung hinaus. Beobachtung ist der Einsatz einer bewussten und geplanten Wahrnehmung. Die Aufmerksamkeit wird auf festgelegte Vorgänge, Verhaltensweisen oder Ereignisse gerichtet. Jeder, der beobachtet, muss sich darüber im Klaren sein, dass jede Beobachtung individuell und subjektiv ist. Das bedeutet, dass das Ergebnis der Beobachtung nicht die Realität abbildet, sondern dass es sich um eine gefilterte und damit unvollständige Wiedergabe der Realität handelt. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass professionelle Beobachtung systematisch (Festlegung eines Beobachtungsgegenstandes oder eines Zieles) und strukturiert (Beobachtungsplan) erfolgt und mit anderen Personen reflektiert wird.

Zusammenfassung:

5. Tauschen Sie sich im Besprechungsraum über die Inhalte aus. Ergänzen Sie ggf. Ihre Zusammenfassung.



Ablage Ergebnisordner